



Herausgerissene Pflastersteine stehen auf dem Spielparadies am Lehmkamp derzeit leider an der Tagesordnung.
Foto: Nico Lindner

Neuer Spielplatz muss leiden

Lehmkamp: Stadt und Anwohner klagen über Vandalen

Von Nico Lindner

Leer Wöchentlich drehen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Stadt auf den Spielplätzen ihre Runde, um Müll zu entsorgen und kleine Reparaturen zu erledigen. Beim Spielplatz am Lehmkamp in der Oststadt bleibt es in letzter Zeit leider nicht bei nur einem Besuch pro Woche.

Weert Reinders, Leiter für den Fachbereich Jugend, Soziales und Kultur: „Der Platz macht uns Sorge, da dort in letzter

Zeit öfter Fälle von Vandalismus vorkommen.“ Auf dem erst vor kurzem eingeweihten Platz werden Pflastersteine herausgerissen und auf dem Gelände verteilt. Außerdem würde der Platz als Ablagestation für Mülltüten missbraucht. Reinders: „Wir bitten darum, das zu unterlassen.“ Beim SR-Besuch vor Ort waren die Tüten durch den Bauhof bereits entsorgt, Spuren von Zerstörung waren aber zu erkennen. Im Gespräch mit Anwohnern werden vor allem

Jugendliche als Verursacher genannt, die sich abends auf dem Spielplatz treffen. Birgit Smit hat Sorge um ihre Kinder: „Mit zwei anderen Müttern habe ich schon öfter Sicherben aufgesammelt, die im Sand herumlagen“ – und gerade im Sommer zur Gefahr für blanke Kinderfüße werden. Im Gespräch mit dem SR kündigte Weert Reinders an, zu prüfen, ob man vor Ort zur Prävention Pädagogen der Stadt einsetzen kann, um den Vandalismus einzudämmen.